

Freude, Musik und Tanz beim Sommerfest der Chunradus - Grundschule Sindlbach

Berg - Der Innenhof und das ganze Schulgebäude der generalsanierten Grundschule im Berger Gemeindeteil Sindlbach waren am Samstagvormittag mit Kindern, Lehrern, Eltern und Bürgern bevölkert, die an der offiziellen Freigabe der sanierten und modernisierten Schule mit derzeit 104 Kindern teilnahmen und beim anschließenden „Tag der offenen Tür“ Räume, Vorführungen und Ausstellungen besuchten.

Schulleiter August Graf und Elternbeiratsvorsitzender Christoph Patt dankten den Bürgermeistern und dem Gemeinderat für die gelungene Sanierung sowie Architekt und Baufirmen für das Verständnis während der Baumaßnahmen. Alle hätten sich sehr bemüht, den laufenden Unterrichtsbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen. Bürgermeister Helmut Himmler informierte, dass die gesamte Maßnahme einschließlich Verbesserung der Ausstattung für den Unterricht rund 320.000 Euro gekostet habe und der Staat aus Mitteln des Konjunkturprogramms II 211.000 Euro beisteuern werde.

Durch die Modernisierung des „wunderschönen und ortsprägenden Schulgebäudes“ mache die Gemeinde deutlich, dass sie auch für die Zukunft auf den Erhalt der Sindlbacher Schule neben der Schwarzachtalschule Berg setze.

Bestmögliche Betreuung, optimale Unterrichtsbedingungen in den Schulen mit umfassenden Angeboten und zuverlässiger Betreuung in der Ganztagschule, der Mittagsbetreuung und im Hort seien Markenzeichen einer modernen zukunftsfähigen Familienpolitik in Berg und das werde auch so bleiben.

Himmler dankte vor der Freigabe der Schule dem Schulnachbarn Richard Kienlein, über dessen Grundstück die Baustelle abgewickelt werden musste, sowie Hausmeister Gerhard Marx mit Roswitha Kellermann für die enormen Putz- und Aufräumdienste während der Generalsanierung bei laufendem Unterrichtsbetrieb mit einem Geschenkkorb. Das Architekturbüro Knychalla & Team habe hervorragende Arbeit geleistet.

Auch die Lehrer – so der Bürgermeister – hätten sich ein großes Lob verdient. Sie hätten sich nämlich während der Bauarbeiten und den damit zwangsläufigen Beeinträchtigungen nie beschwert, sondern haben den Unterricht in gewohnter Qualität sichergestellt.

